

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	28.09.2015

Schüler- und Klassenzahlen

Die Piratengruppe im Rat der Stadt Köln hat darum gebeten, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses „Schule und Weiterbildung“ am 08.06.2015 zu setzen:

Köln ist eine wachsende Stadt. Laut einer Prognose des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) werden in Köln im Jahr 2040 insgesamt 200.000 mehr Menschen leben als noch 2014. Nach den Berechnungen ist der Bevölkerungsanstieg in der Gruppe der 40- bis 65-Jährigen mit einem Plus von ca. 60.000 am größten, jedoch werden 2040 mehr als 36.000 Kinder und Jugendliche im Alter bis 19 Jahre in Köln leben als in 2014. (1) Durch den Anstieg in dieser Bevölkerungsgruppe werden die Schulen im Kölner Stadtgebiet zukünftig steigende Schülerzahlen zu bewältigen haben.

Dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Köln kann man zwar Daten zu Schülerzahlen entnehmen, die nach Stadtbezirk aufgeschlüsselt sind, exakte Daten zu jeder einzelnen Schule werden dem Anschein nach jedoch nicht erhoben. Im Gegensatz dazu erstellt die ebenfalls boomende Stadt Bonn eine sehr ausführliche Statistik für jede einzelne Schule im Stadtbezirk. (2)

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Gibt es in Köln Statistiken, die ähnlich differenziert wie die Bonner-Statistik, für jede Schule im Kölner Stadtgebiet Entwicklungen der Schülerzahlen aufzeichnen? (Falls ja, wo kann man diese Statistiken finden?)
2. Wie kostenintensiv und zeitaufwendig wäre es für die Stadt Köln, eine differenzierte Statistik wie die in Bonn zu führen?

(1) https://www.it.nrw.de/statistik/analysen/stat_studien/2015/band_84/z089201553.pdf

(2) http://www2.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/15/1510124ED2.pdf

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung erhält jährlich die amtlichen Schuldaten durch IT NRW und legt diese in der Verwaltungsdatenbank ab.

Für die laufenden Aufgaben der Verwaltung sind vergleichbare, standardmäßig erstellte und vorgehaltenen Auswertungen wie die Bonner Übersicht nicht erforderlich, da die Auswertungsanlässe für die amtlichen Schuldaten inzwischen zu individuell sind. Die Verwaltung bereitet daher die Daten bei Bedarf anlassbezogen auf. Hierzu zählen ebenso die regelmäßig wiederkehrenden, bereits standardisierten Auswertungen für das statistische Jahrbuch im Sinne einer Zeitreihenbeschreibung, wie die schulentwicklungsplanerische Bewertung von schulorganisatorischen Maßnahmen.

Informationen zur städtischen Einwohnerprognose finden sich unter http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/einwohnerprognose_2040_praesentation_2.pdf und

http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/einwohnerprognose_2040_nach_altersgruppe_2.pdf

Die aufbereiteten Schüler und Klassendaten finden sich unter:

<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/statistik/>. Die Datei ist auch direkt erreichbar unter: http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/schüler_und_klassen_2013-2014_und_2014-2015.pdf

Die verlinkte Auswertung ist an die Bonner Daten angelehnt und zeigt eine aufgrund der Anfrage aufbereitete Auswertung der Schüler- und Klassendaten im Vergleich der Schuljahre 2013/14 und 2014/15.

Aufgrund der hohen Anzahl von 272 Schulen in Köln hat die Verwaltung je Schulform eine übersichtliche, tabellarische Aufstellung über die Schüler- und Klassendaten der einzelnen Schulen erstellt. Die Übersicht unterscheidet in städtische und nicht städtische Schulen und ist nach Stadtbezirken differenziert aufbereitet.

Im Fall der Berufskollegs sind ausschließlich die Schülerzahlen dargestellt. Die Differenzierungsvarianten der Klassen an den Berufskollegs (Vollzeit, Teilzeit, Tages- oder Abendform) ist für diese kurze Darstellungsform schwierig darzustellen.

Bei den Schüler- und Klassenzahlen der Schulen für Kranke handelt es sich um rechnerische Werte, die durch die Schulen gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 20.01.2004 (BASS 11-11 Nr. 4) ermittelt worden sind.

Gez. Dr. Klein